

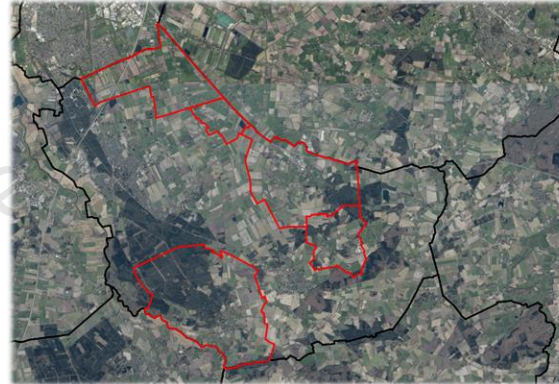
Ausschuss für Gemeindeentwicklung und Umwelt

15.03.2023



Dorfentwicklungsplanung für die Dorfregion

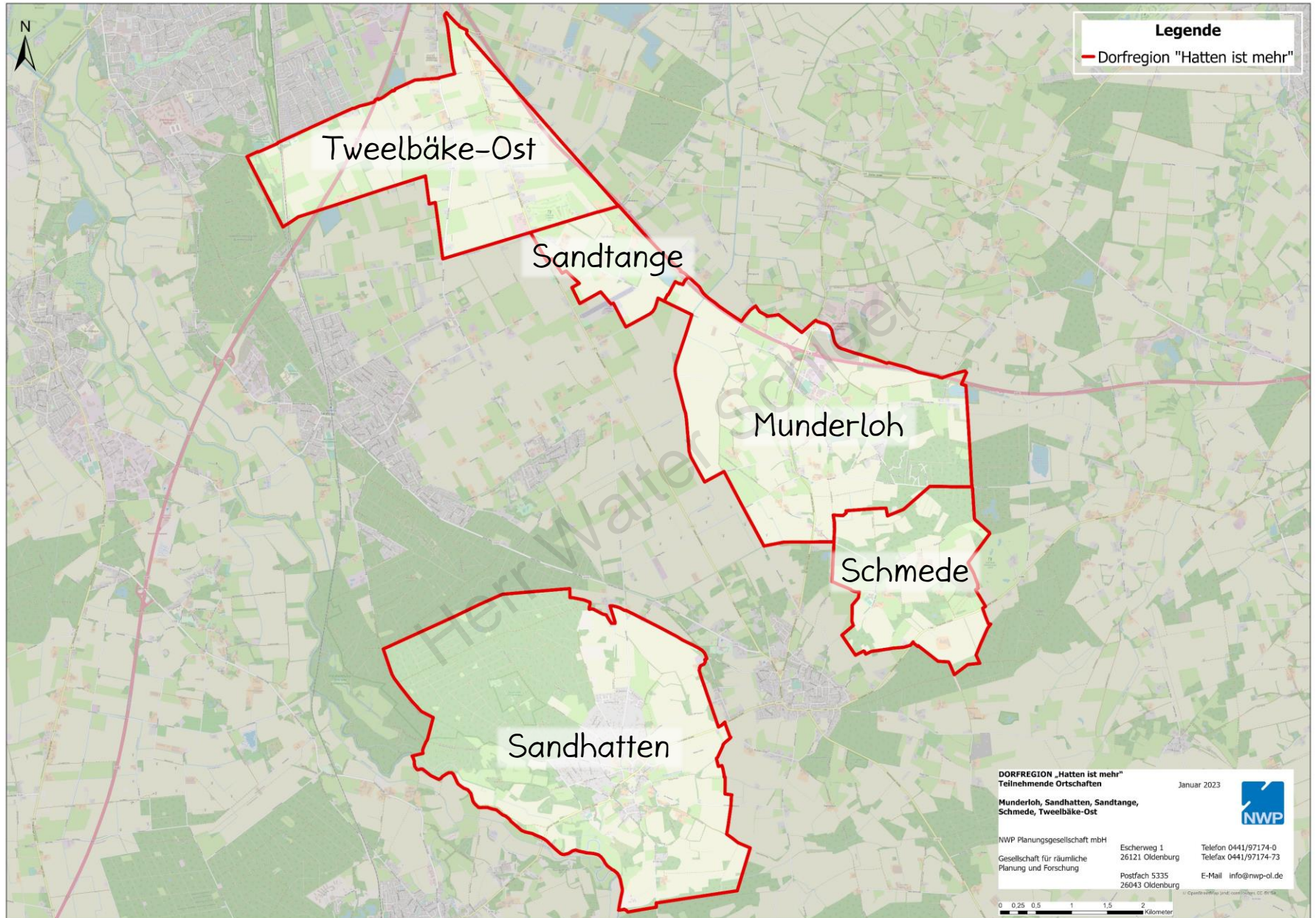
„Hatten ist mehr“



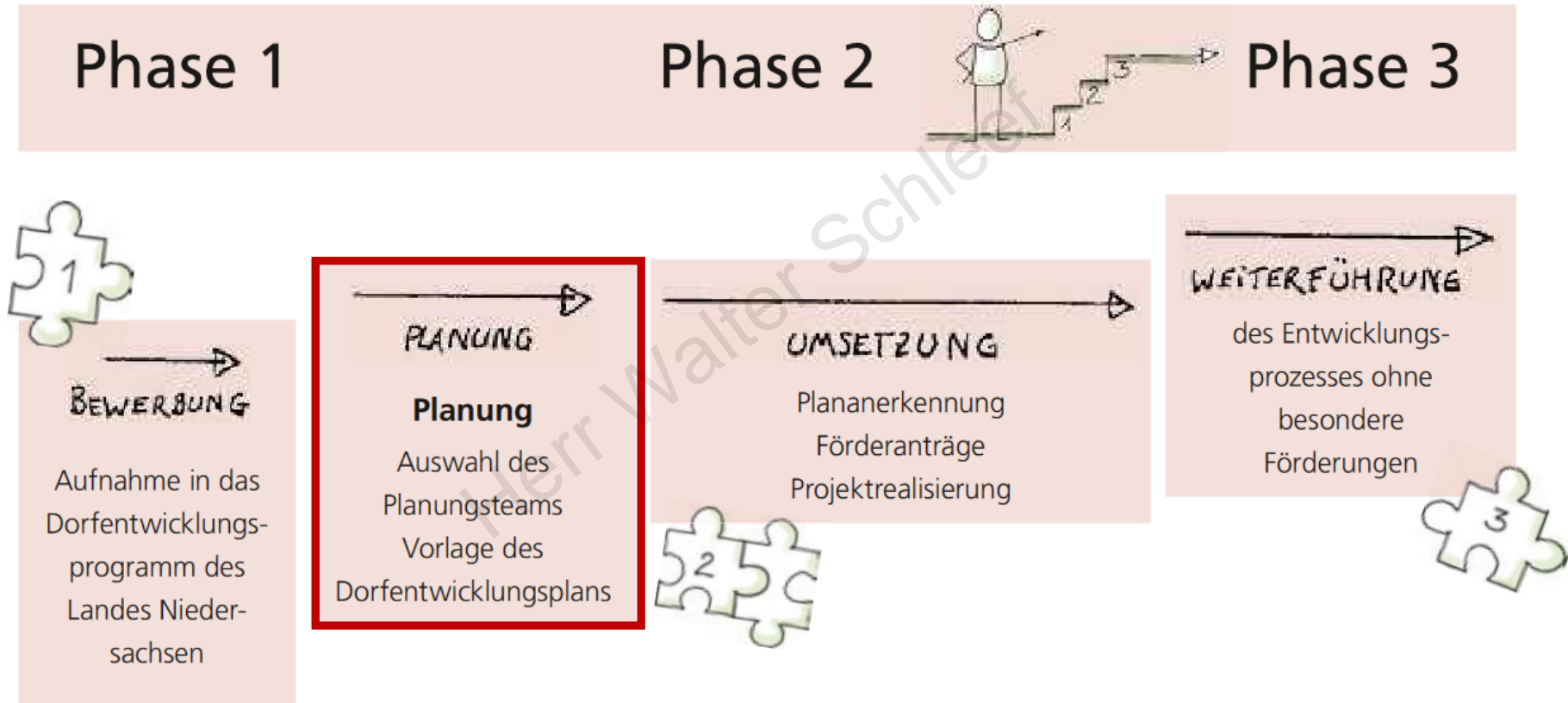
Dorfentwicklungsplanung „Hatten ist mehr“

Mit den Ortschaften Sandhatten | Munderloh |
Sandtange | Schmede | Tweelbäke-Ost

Dorfregion „Hatten ist mehr“



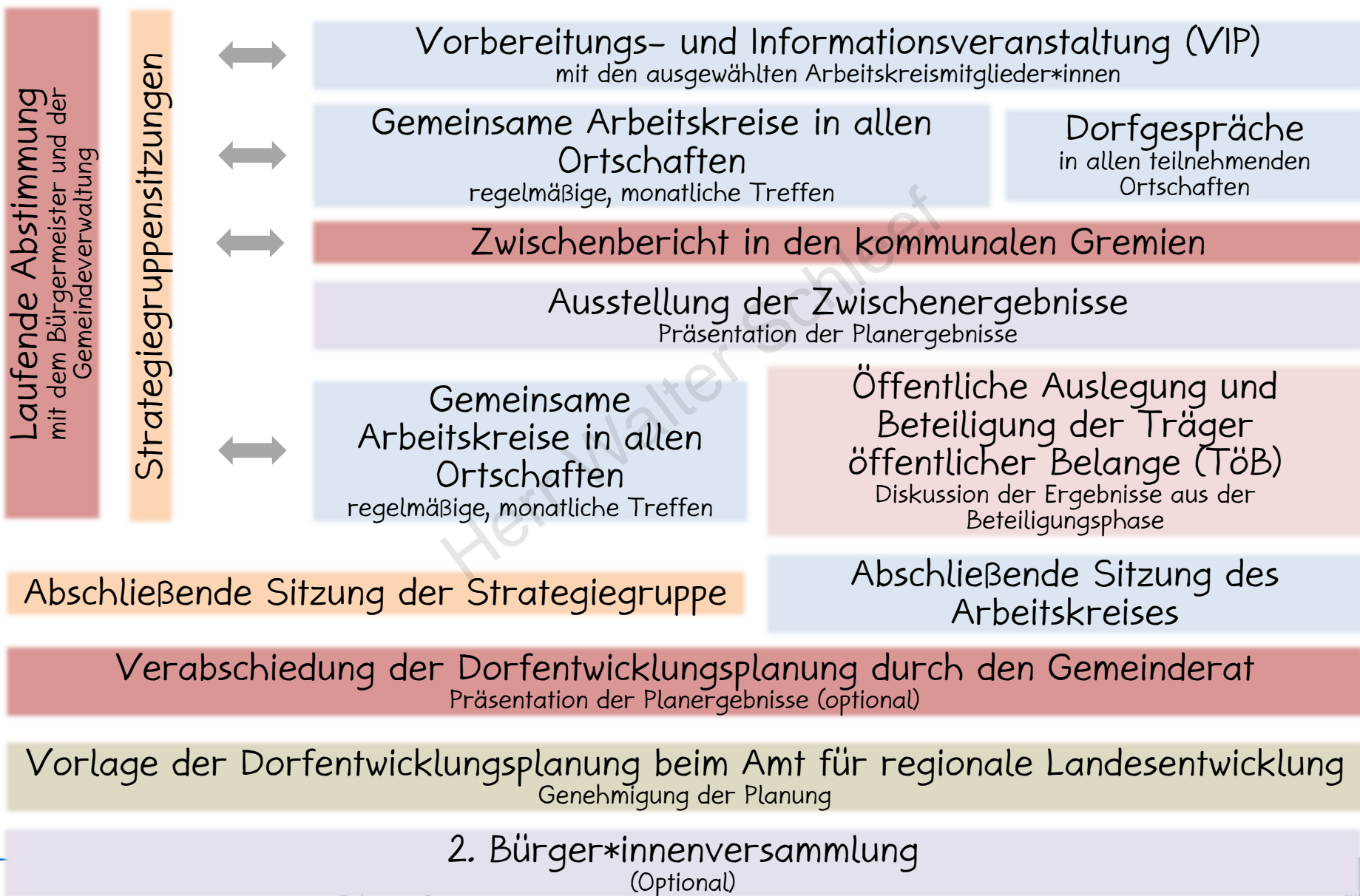
Ablauf der Dorfentwicklung



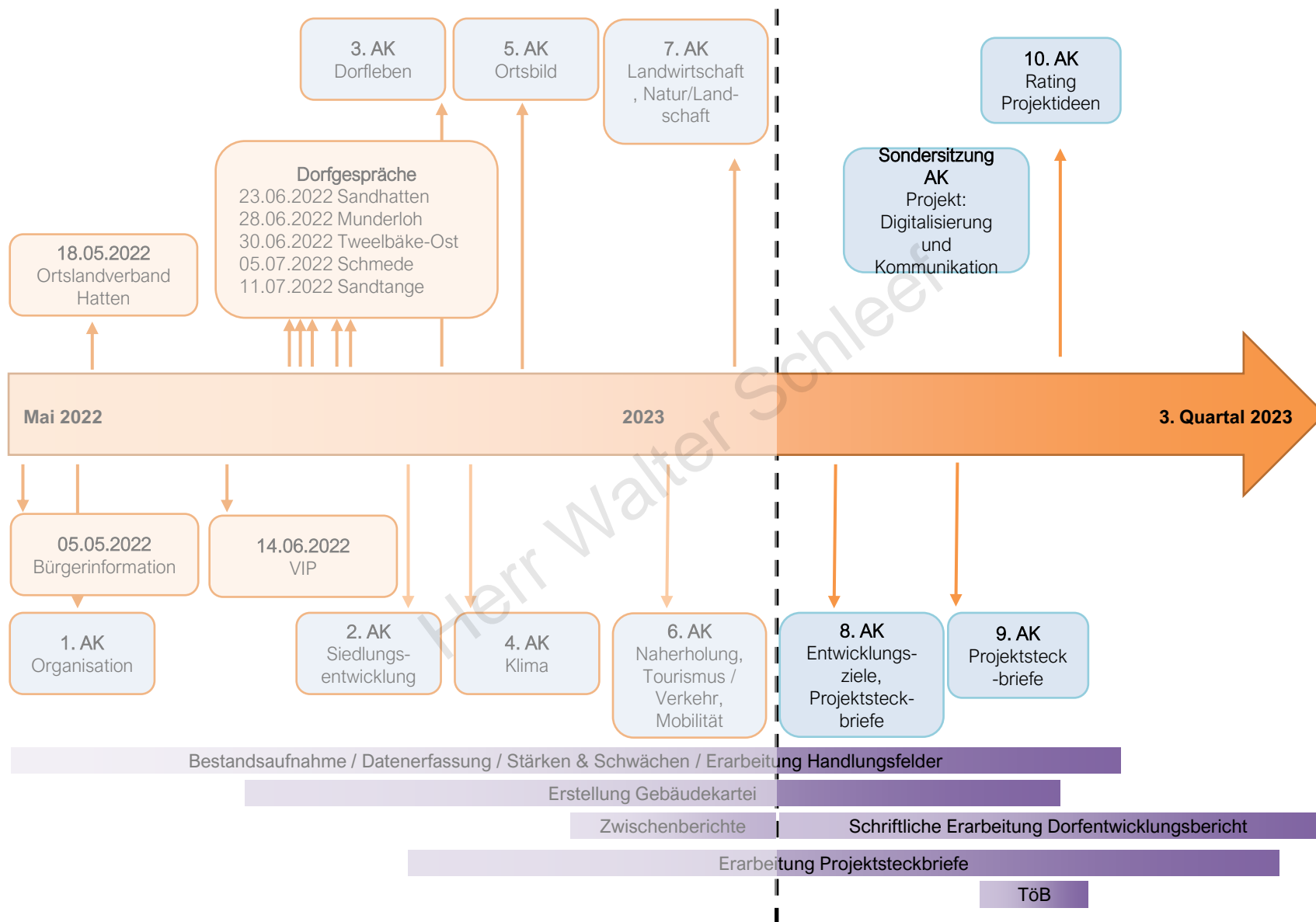
Der Prozess der Dorfentwicklungsplanung

1. Bürger*innenversammlung als Auftaktveranstaltung

Beteiligung und Information der Bevölkerung und Bildung des Arbeitskreises



Verfahrensstand in der Dorfentwicklungsplanung „Hatten ist mehr“



Pflichtthemen



Partizipation

Inhalte

- Ausgangslage
- Stärken, Schwächen, Chancen, Risiken
- Leitbild
- Handlungsfelder und Handlungsfeldziele
- Beabsichtigte Projekte und Maßnahmen
- Weiterführung des Entwicklungsprozesses

Partizipation

Inhalte

- Ausgangslage
- Stärken, Schwächen, Chancen, Risiken
- Leitbild
- Handlungsfelder und Handlungsfeldziele
- Beabsichtigte Projekte und Maßnahmen
- Weiterführung des Entwicklungsprozesses

Dorfentwicklungsplanung „Hatten ist mehr“ - Handlungsfelder

- **Siedlungs-, Innenentwicklung und neue Wohnformen**
 - Leitbild: Die Dorfregion nutzt vorhandene Potentiale der Innenentwicklung und bietet ein passendes Wohnraumangebot für alle Bevölkerungsgruppen. Möglichkeiten von neuen Wohnformen werden ausgebaut, um für alle eine hohe Lebensqualität bieten zu können. Die prägende Bausubstanz ist gut erhalten und untergenutzte oder ungenutzte Gebäude revitalisiert.
- **Ortsbild, Baukultur und Bausubstanz**
 - Leitbild: Die Dorfregion zeichnet sich durch gut erhaltene historische / Ortsbildprägende Bausubstanz aus und das Ortsbild ist durch historischen Baumbestand und wertige Freiflächen sowie erhaltene Siedlungsstrukturen geprägt.
- **Demografischer Wandel, Bevölkerungsentwicklung**
 - Leitbild: Die Dorfregion bietet eine hohe Lebensqualität für alle Generationen und ist ein attraktiver Wohn-, Arbeits-, und Lebensraum.
- **Daseinsvorsorge/Soziales/Betreuung und technische Infrastruktur**
 - Leitbild: Die Daseinsvorsorge in der Dorfregion ist langfristig gesichert und durch alternative Versorgungsangebote ergänzt. Für alle Generationen existieren flexible Bildungs- und Betreuungsangebote und die Grund- und Nahversorgung ist barrierefrei zu erreichen.
- **Klimaschutz und Klimaanpassung**
 - Leitbild: Die Dorfregion reduziert Treibhausgasemissionen durch innovative Ideen und nutzt Möglichkeiten der Effizienzsteigerung, insbesondere durch moderne Heizungssysteme und energetische Sanierung von Gebäuden. Durch eine gute Information der Dorfgemeinschaften und Vernetzung von Akteur*innen tragen neue Initiativen zu mehr Klimaschutz und Klimaanpassung bei.

Dorfentwicklungsplanung „Hatten ist mehr“ - Handlungsfelder

- **Umweltschutz, Natur, Landschaft, Dorfökologie**
 - Leitbild: Die Kulturlandschaft ist als prägender Natur- und Kulturraum in der Dorfregion erhalten und gestärkt. Die Ortschaften integrieren sich in den Naturraum und sind durch typische Landschaftselemente gekennzeichnet. Innerörtliche Freiräume sind unter Berücksichtigung ökologischer Aspekte attraktiv gestaltet und bieten eine hohe Aufenthaltsqualität. Bei der zukünftigen Entwicklung ist die Dorfregion für Umweltschutz und Nachhaltigkeit bekannt.
- **Land- und Forstwirtschaft**
 - Leitbild: Die Land- und Forstwirtschaft pflegt und erhält die Kulturlandschaft und wird dafür geschätzt. Durch Diversifizierung und die Umsetzung von nachhaltigen, innovativen Konzepten ist die Land- und Forstwirtschaft wettbewerbsfähig aufgestellt.
- **Lokale Wirtschaft**
 - Leitbild: Die Dorfregion ist ein attraktiver Standort für qualifizierte Fachkräfte und die Ansiedlung von Unternehmer*innen.
- **Tourismus, Freizeit und Naherholung**
 - Leitbild: Die Dorfregion zeichnet sich durch einen sanften Landtourismus mit attraktiven Outdooraktivitäten aus. Die Angebote sind qualitativ hochwertig und bieten auch für alle Bewohner*innen vielfältige Möglichkeiten der Freizeitgestaltung. Kunst- und Kulturangebote erweitern das Naherholungsangebot auch für angrenzende Regionen.
- **Verkehr und Mobilität**
 - Leitbild: Die Mobilität in der Dorfregion bietet für alle Verkehre (motorisierter Individualverkehr, ÖPNV, Rad- und Fußverkehr) ideale Angebote und geschlossene Wegenetze. Durch die Förderung von nachhaltiger Mobilität wird der Klimaschutz unterstützt. Durch alternative Mobilitätsangebote ist die Erreichbarkeit zentraler Einrichtungen in der Dorfregion verbessert. Ideen und digitale Lösungen werden gelebt und zielgruppengerecht sinnvoll eingesetzt.

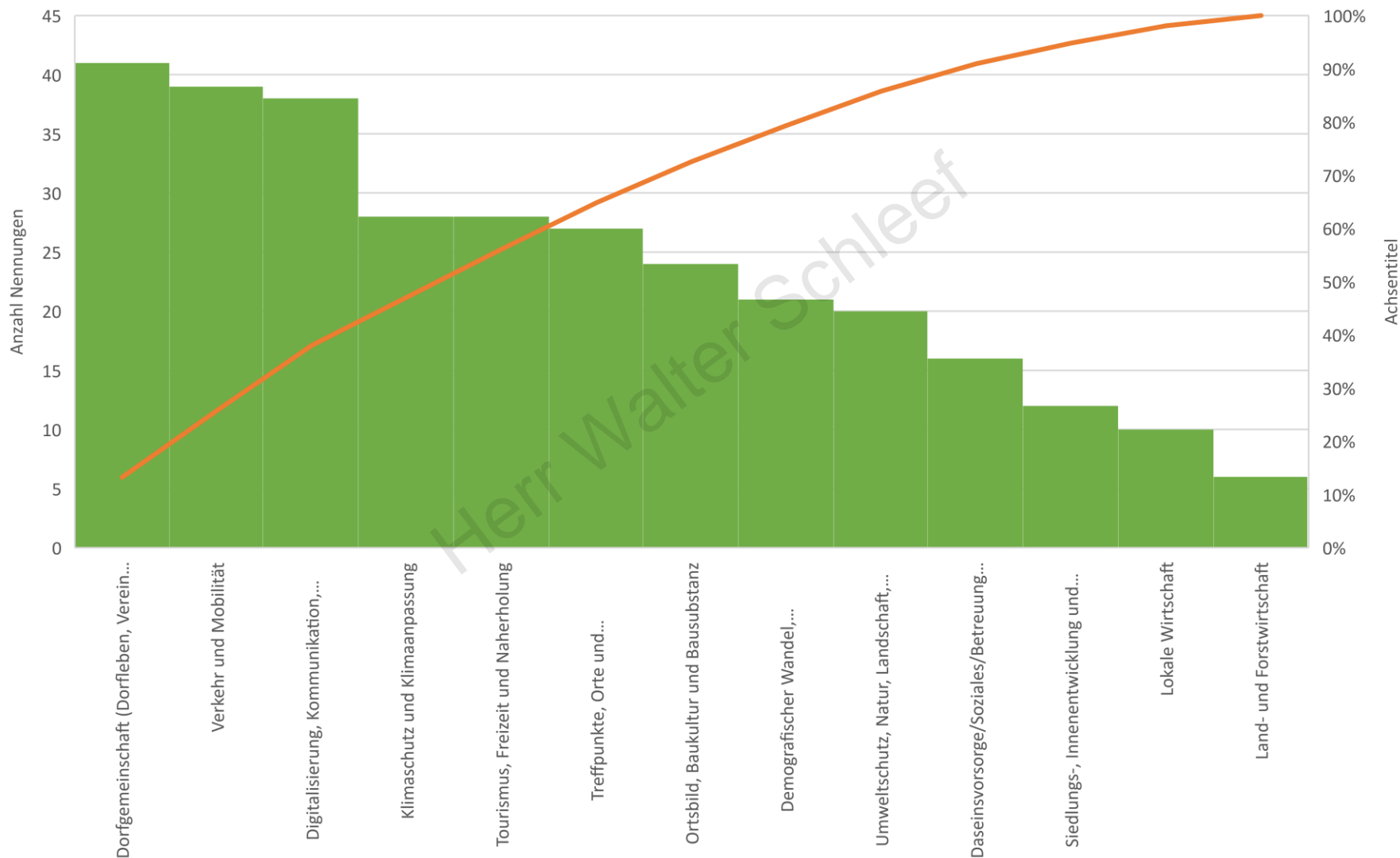
Dorfentwicklungsplanung „Hatten ist mehr“ - Handlungsfelder

- **Treffpunkte, Orte und Wegebeziehungen**
 - Leitbild: Die Dorfregion zeichnet sich durch belebte und attraktive Ortsmitten und Treffpunkte aus, die auch die Vernetzung und Freizeitgestaltung für die Dorfgemeinschaft unterstützen. Attraktive Rad- und Freizeitwege verknüpfen die Ortschaften miteinander und führen zu einer starken Kooperation in der Dorfregion. Durch attraktive Freizeitwege werden Tourismus und Naherholung gestärkt.
- **Dorfgemeinschaft (Dorfleben, Vereine, Inklusion/Integration, Identifikation)**
 - Leitbild: Die Ortschaften in der Dorfregion sind miteinander vernetzt und arbeiten mit innovativen Ideen ortschaftsübergreifend zusammen. Vereine und Ehrenämter sind themen- und ortschaftsübergreifend über alle Generationen im stetigen Austausch und stimmen Aktivitäten aufeinander ab. Aktive Nachbarschaften unterstützen eine verlässliche Hilfsstruktur. Die Zusammenarbeit und gelebte Inklusion führen zu einer starken Identifikation mit den Ortschaften und der Dorfregion.
- **Digitalisierung, Kommunikation, Information, Wissensvermittlung und Kooperation**
 - Leitbild: Die Dorfregion ist durch eine ortschaftsübergreifende Kommunikation zukunftsfähig aufgestellt und über aktuelle Themen der Dorfentwicklung vielfältig informiert. Eine starke themenübergreifende Kooperation zwischen Vereinen und Akteur*innen lebt eine Wissenskultur, die über vielfältige Kommunikationswege verfügt. Innovative

Dorfentwicklungsplanung Hatten ist mehr - Projektideen

- Ca. 130 Projektideen

Zuordnung der Projektideen zu den Handlungsfeldern (Mehrfachnennungen)



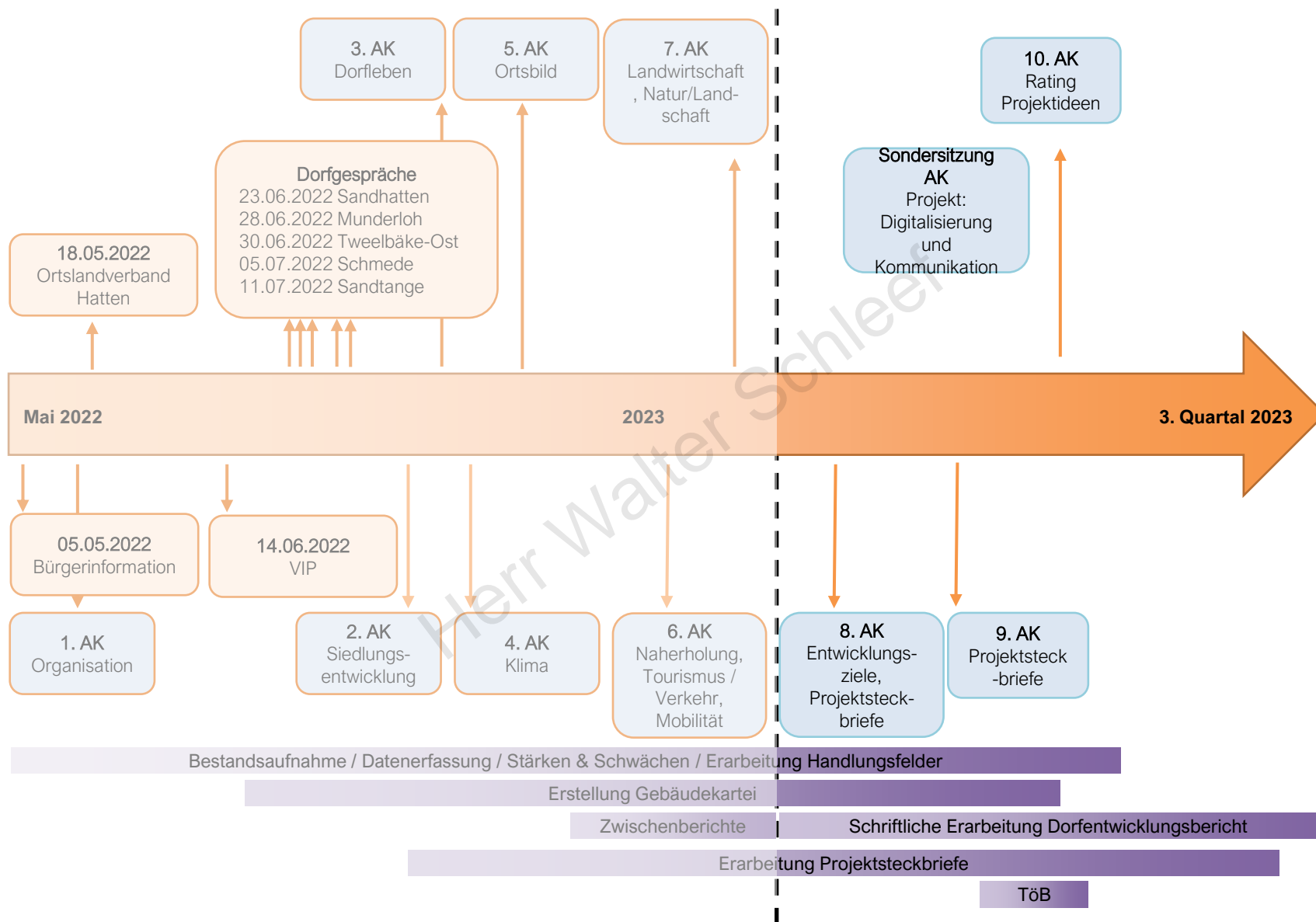
Dorfentwicklungsplanung „Hatten ist mehr“ - Projektideen

Als wichtig erachtete Projektideen und Projektfelder

- Dorfplätze, Dorfgemeinschaftshäuser
- Alternative Mobilität und Verkehrssicherheit
- Freizeitwege und Wegebeziehungen, insbesondere Radwege
- Kommunikation, Wissensvermittlung in der Dorfregion und Kooperation von Vereinen / Akteuren
- Demografischer Wandel und neue Wohnformen

Herr Walter Schleef

Verfahrensstand in der Dorfentwicklungsplanung „Hatten ist mehr“



Dorfentwicklungsplanung „Hatten ist mehr“ – Zwischenberichte als Poster

1

Dorfentwicklungsplanung

Dorfentwicklung - Was ist das?

Schematische Dorfentwicklung

Zukunft Dorf

Die Dorfregion „Hatten ist mehr“

Strategie der Bürgerbeteiligung

2

Siedlungsentwicklung und Demografie

Faktoren der Bevölkerungsentwicklung

Demografische Retrospektivdarstellungen

Bevölkerungsentwicklung

Demografie

Prognose

Handlungsoptionen

3

Dorfleben und soziale Infrastruktur

Soziale Infrastruktur & Dienstleistungen

Ausgangspunkte in der Dorfregion „Hatten ist mehr“

Handlungsoptionen

4

Klimaschutz und Klimaanpassung

Klimaschutz und Klimaanpassung in der Dorfentwicklung

Handlungsoptionen

5

Ortsbild und Baukultur

Ortsbild und historische Baukulturstrukturen

Ortsbild und umweltschonende Gebäude

6

Tourismus, Freizeit und Naherholung & Mobilität

Tourismus, Freizeit und Naherholung

Handlungsoptionen

Mobilität und Verkehr

Handlungsoptionen

7

Landwirtschaft

Ausgangspunkte und Entwicklung der Landwirtschaft

Handlungsoptionen in der Landwirtschaft

8

Stärken und Schwächen

Handlungsoptionen

9

Handlungsfelder, Leitbilder und Handlungsfeldziele

Stellung-, Innenentwicklung und neue Wohnformen

Ortsbild, Baukultur und Baustrukturen

Demografischer Wandel, Bevölkerungsentwicklung

Dienstleistungen / Soziales / Betreuung und technische Infrastruktur

10

Handlungsfelder, Leitbilder und Handlungsfeldziele

Klimaschutz und Klimaanpassung

Umweltschutz, Natur, Landschaft, Dorfkerne

Land- und Forstwirtschaft

Lebende Wirtschaft

11

Handlungsfelder, Leitbilder und Handlungsfeldziele

Tourismus, Freizeit und Naherholung

Verkehr und Mobilität

Teilhabe, Orte und Wegbeziehungen

Dorfgemeinschaft (Dorfleben, Vereine, Inklusion/Integration, Identifikation)

13

Projektkonzepte

Projektziele für die gesamte Dorfregion

Projektziele für Mundorf

12

Handlungsfelder, Leitbilder und Handlungsfeldziele

Digitalisierung, Kommunikation, Information, Wissensorientierung und Kooperation

14

Projektkonzepte

Projektziele für Sandthum

Projektziele für Sandtange

Projektziele für Schwab

Projektziele für Tauschke-Ort



Fragen und Anmerkungen



ANHANG

Herr Walter Schleef

Siedlungs-, Innenentwicklung und neue Wohnformen

Leitbild:

Die Dorfregion nutzt vorhandene Potentiale der Innenentwicklung und bietet ein passendes Wohnraumangebot für alle Bevölkerungsgruppen. Möglichkeiten von neuen Wohnformen werden ausgebaut, um für alle eine hohe Lebensqualität bieten zu können. Die prägende Bausubstanz ist gut erhalten und untergenutzte oder ungenutzte Gebäude revitalisiert.

- Die Dorfregion bietet ausreichend Wohnraum für die Anforderungen aller Bevölkerungsgruppen, insbesondere auch ältere Bewohner*innen und junge Familien.
- Die Dorfregion unterstützt die Entwicklung von neuen Wohnformen, insbesondere Mehrgenerationenwohnen, Wohnen für junge Erwachsene und junge Familien.
- Die Dorfregion erhält ortsbildprägende Gebäude und Baudenkmale und fördert eine ortsbildgerechte, dorfgerechte Gestaltung.
- Die Dorfregion entwickelt und stärkt die Aufgabenteilung in den Ortschaften.
- Die Dorfregion entwickelt und revitalisiert untergenutzte und ungenutzte Gebäude und Flächen für eine Attraktivierung der Ortschaften.
- Die Dorfregion verfolgt eine maßvolle Innenentwicklung unter Berücksichtigung der bestehenden ortsbildprägenden Strukturen und eine zentrierte oder bestandsorientierte Entwicklung von Neubauf Flächen. Die städtebauliche Entwicklung sollte vorrangig durch Maßnahmen der Innenentwicklung erfolgen.
- In der Dorfregion wird die Umnutzung ehemals landwirtschaftlicher Bausubstanz für innovative, neue Nutzungsideen wie beispielsweise gemeinschaftliche Wohnprojekte, altersgerechte Wohngemeinschaften und Mehrgenerationenwohnen forciert.

Ortsbild, Baukultur und Bausubstanz

Leitbild:

Die Dorfregion zeichnet sich durch gut erhaltene historische / ortsbildprägende Bausubstanz aus und das Ortsbild ist durch historischen Baumbestand und wertige Freiflächen sowie erhaltene Siedlungsstrukturen geprägt.

- Die Dorfregion erhält die dörflichen Strukturen und stärkt die historischen Ortsbilder der Ortschaften.
- Die Dorfregion berücksichtigt das Ortsbild und die Bautradition bei der Entwicklung von Neubauten.
- Die Dorfregion erhält Freiräume in den Siedlungsstrukturen.
- Die Dorfregion setzt eine sinnvolle (Nach)nutzung von Freiflächen um.
- Die Dorfregion erhält den historischen Baumbestand.
- In der Dorfregion sind die Ortseingänge und -durchfahrten attraktiv und verkehrssicher gestaltet.
- Die Dorfregion fördert den Einsatz von Nachhaltigkeit und nachhaltigen Materialien auch beim Erhalt vorhandener ortsbildprägender Gebäude.

Demografischer Wandel, Bevölkerungsentwicklung

Leitbild:

Die Dorfregion bietet eine hohe Lebensqualität für alle Generationen und ist ein attraktiver Wohn-, Arbeits-, und Lebensraum.

- Die Dorfregion bietet allen Generationen mit ihren spezifischen Anforderungen optimale Bedingungen für ein selbstbestimmtes Leben.
- Die Dorfregion bietet jungen Menschen gute Bleibeperspektiven, insbesondere bei Wohnangeboten, Arbeitsplatzangeboten und Freizeitgestaltungsmöglichkeiten.
- Die Dorfregion bietet (jungen) Familien optimale Voraussetzungen.
- Die Dorfregion bietet für Kinder und Jugendliche vielfältige Möglichkeiten der Freizeitgestaltung und passende Aufenthaltsmöglichkeiten (u.a. Spielplätze, Treffpunkte, Vereins- und Sportangebote).

Dorfentwicklungsplanung „Hatten ist mehr“ - Handlungsfelder

Daseinsvorsorge/Soziales/Betreuung und technische Infrastruktur

Leitbild:

Die Daseinsvorsorge in der Dorfregion ist langfristig gesichert und durch alternative Versorgungsangebote ergänzt. Für alle Generationen existieren flexible Bildungs- und Betreuungsangebote und die Grund- und Nahversorgung ist barrierefrei zu erreichen.

- Die Dorfregion bietet ausreichend passende Bildungs- und Betreuungsangebote für Kinder und Jugendliche sowie Senior*innen und Menschen mit Handicap.
- Die Dorfregion unterstützt lebenslanges Lernen und entwickelt ein bedarfsgerechtes Angebot.
- In der Dorfregion ist die Senior*innenbetreuung durch ambulante und stationäre Versorgung und seniorenrechtliche Wohnangebote gesichert.
- In der Dorfregion ist die ärztliche Versorgung gesichert und für alle Bevölkerungsgruppen erreichbar.
- In der Dorfregion ist die Nah- und Grundversorgung gesichert und durch mobile Angebote ergänzt.
- Die Dorfregion ist barrierefrei gestaltet.
- In der Dorfregion ist der Zugang zu schnellem Internet und Mobilfunknetzen gesichert.
- Die Dorfregion ist durch Hofläden, Direktvermarktung und temporäre Nahversorgungsangebote (u.a. mobilen Wochenmärkten) die Grundversorgung in der Region.

Klimaschutz und Klimaanpassung

Leitbild:

Die Dorfregion reduziert Treibhausgasemissionen durch innovative Ideen und nutzt Möglichkeiten der Effizienzsteigerung, insbesondere durch moderne Heizungssysteme und energetische Sanierung von Gebäuden. Durch eine gute Information der Dorfgemeinschaften und Vernetzung von Akteur*innen tragen neue Initiativen zu mehr Klimaschutz und Klimaanpassung bei.

- Die Dorfregion unterstützt energetische Sanierung, insbesondere durch gute Information und Fördermittelberatung.
- Die Dorfregion integriert die Landwirtschaft als Teil einer starken Klimaregion.
- Die Dorfregion unterstützt eine lokale, nachhaltige Energiegewinnung und integriert diese in das Ortsbild.
- Die Dorfregion unterstützt die Gründung von Nachbarschaftsinitiativen / Energiegenossenschaften zur nachhaltigen Energiegewinnung und Unterstützung des Klimaschutzes und der Klimaanpassung in der Dorfregion.

Dorfentwicklungsplanung „Hatten ist mehr“ - Handlungsfelder

Umweltschutz, Natur, Landschaft, Dorfökologie

Leitbild:

Die Kulturlandschaft ist als prägender Natur- und Kulturraum in der Dorfregion erhalten und gestärkt. Die Ortschaften integrieren sich in den Naturraum und sind durch typische Landschaftselemente gekennzeichnet. Innerörtliche Freiräume sind unter Berücksichtigung ökologischer Aspekte attraktiv gestaltet und bieten eine hohe Aufenthaltsqualität. Bei der zukünftigen Entwicklung ist die Dorfregion für Umweltschutz und Nachhaltigkeit bekannt.

- Die Kulturlandschaft ist erhalten und gestärkt.
- Natur, Landschaftsschutzgebiete sind gestärkt, Naturdenkmale geschützt.
- In der Dorfregion wird das Landschaftsbild erhalten und gestärkt.
- Naturräumliche und kulturlandschaftliche Potentiale in der Dorfregion sind bewahrt und durch sinnvolle Nutzung von Ausgleichsflächen ausgebaut.
- In der Dorfregion existieren Lösungsausgleiche zum nachhaltigen Ausgleich von Ökologie und Ökonomie.
- Die Dorfregion unterstützt eine nachhaltige Wirtschaftsweise, insbesondere die Kreislaufwirtschaft (u.a. durch Repair-Cafés und der Möglichkeit des Leihens von Werkzeugen, die nicht häufig genutzt werden).
- Die Dorfregion bietet kleinräumige Rückzugs- und Lebensräume für Tiere und Pflanzen (u.a. Totholz, Nisthilfen, Ackerrandstreifen).
- Die Dorfregion erhält und fördert Ausbreitungs-, Wanderkorridore und Siedlungsbiotope zur Verbesserung des Biotopverbundes.
- Die Dorfregion fördert die Biodiversität.
- Die Dorfregion schützt und gestaltet ortsbildprägende Freiflächen in den Ortschaften.
- Die Dorfregion ist durch Grünanlagen und Freiflächen gepflegt und aufgewertet und Baumbestände, Hecken, Vorgärten prägen das Ortsbild.

Land- und Forstwirtschaft

Leitbild:

Die Land- und Forstwirtschaft pflegt und erhält die Kulturlandschaft und wird dafür geschätzt. Durch Diversifizierung und die Umsetzung von nachhaltigen, innovativen Konzepten ist die Land- und Forstwirtschaft wettbewerbsfähig aufgestellt.

- Die Dorfregion erhält und stärkt die vorhandenen land- und forstwirtschaftlichen Strukturen.
- Die Landwirtschaft in der Dorfregion ist klimaresilient und bietet insbesondere ein gutes Bewässerungs- und Wassermanagement.
- Die Dorfregion stellt allen Landwirt*innen ausreichend Flächen zur Verfügung.
- Landwirtschaftliche Betriebe sind durch Diversifizierung nachhaltig und wettbewerbsfähig aufgestellt.
- Die Dorfregion zeichnet sich durch eine hohe regionale Direktvermarktung in der Landwirtschaft aus.
- Die Dorfregion setzt innovative Konzepte zum nachhaltigen Ausgleich von Ökologie und Ökonomie um.

Dorfentwicklungsplanung „Hatten ist mehr“ - Handlungsfelder

Lokale Wirtschaft

Leitbild:

Die Dorfregion ist ein attraktiver Standort für qualifizierte Fachkräfte und die Ansiedlung von Unternehmer*innen.

- Die Dorfregion bietet gute Bedingungen für die Ansiedlung zusätzlicher Betriebe und unterstützt Betriebsgründungen und Wege in die Selbständigkeit.
- Die Dorfregion bietet gute Voraussetzungen für Fachkräfte und unterstützt diese bei der Neuansiedlung. Nachwuchsförderung ist intensiviert und ausgebaut.
- Die Dorfregion bietet gute Arbeitsmöglichkeiten für Homeoffice (u.a. Coworking-Arbeitsplätze).
- Die Ortschaften in der Dorfregion übernehmen eine Funktionsteilung unter Berücksichtigung vorhandener Infrastrukturen sowie entsprechend gemeindlicher städtebaulicher Entwicklungskonzepte.

Tourismus, Freizeit, Naherholung und Kulturleben

Leitbild:

Die Dorfregion zeichnet sich durch einen sanften Landtourismus mit attraktiven Outdooraktivitäten aus. Die Angebote sind qualitativ hochwertig und bieten auch für alle Bewohner*innen vielfältige Möglichkeiten der Freizeitgestaltung. Kunst- und Kulturangebote erweitern das Naherholungsangebot auch für angrenzende Regionen.

- In der Dorfregion sind die vorhandenen Angebote qualitativ gestärkt und der sanfte Landtourismus (u.a. Ferien auf dem Bauernhof, kleinräumige Wohnmobilabstellmöglichkeiten) ausgebaut.
- Die Dorfregion bietet zahlreiche Freizeitaktivitäten für alle Generationen.
- Die Dorfregion vernetzt touristische Angebote mit Kunst und Kultur sowie Angeboten von Natur und Landschaft.
- Die Dorfregion zeichnet sich durch ein vielfältiges Kulturangebot aus.
- Die Dorfregion stärkt vorhandene Standortvorteile im ländlichen Tourismus und bei Outdooraktivitäten für eine dorfbezogene Entwicklung des Tourismus und der Naherholung / Freizeitaktivitäten.

Dorfentwicklungsplanung „Hatten ist mehr“ - Handlungsfelder

Verkehr und Mobilität

Leitbild:

Die Mobilität in der Dorfregion bietet für alle Verkehre (motorisierter Individualverkehr, ÖPNV, Rad- und Fußverkehr) ideale Angebote und geschlossene Wegenetze. Durch die Förderung von nachhaltiger Mobilität wird der Klimaschutz unterstützt. Durch alternative Mobilitätsangebote ist die Erreichbarkeit zentraler Einrichtungen in der Dorfregion verbessert.

- In der Dorfregion sind alle Straßen so gestaltet, dass alle Verkehrsteilnehmer*innen sicher am Verkehr teilnehmen können.
- Die Dorfregion bietet barrierefreie Mobilität für alle Bevölkerungsgruppen.
- Der ÖPNV bietet ein regelmäßig getaktetes System und bedient nachgefragte Streckenabschnitte.
- Die Mobilität in der Dorfregion ist durch einen Bürgerbus bedarfsorientiert ergänzt.
- Die Dorfregion bietet alternative Mobilitätsangebote (u.a. Mitfahrmöglichkeiten, Carsharing).
- Die Dorfregion bietet alternative Mobilitätsformen für alle Generationen an und erhöht durch mobile Angebote die Erreichbarkeit der Daseinsvorsorge.
- In der Dorfregion ist die sanfte und nachhaltige Mobilität etabliert und es existiert eine sichere Wegeführung für Fuß- und Radverkehr.
- Die Dorfregion bietet eine Mobilität mit wenig Umweltbelastungen und Emissionen.
- Die Dorfregion bietet geschlossene Verkehrsnetze für alle Verkehrsteilnehmer*innen.
- Die Dorfregion bietet gute Voraussetzungen für die Nutzung von Angeboten der E-Mobilität.
- Die Dorfregion bietet eine gute Erreichbarkeit der Daseinsvorsorge mit ÖPNV-Angeboten, dem Fahrrad oder zu Fuß.
- Die Dorfregion zeichnet sich durch eine gute Ergänzung unterschiedlicher Mobilitätsangebote aus (u.a. Ausbau von Pendlerparkplätzen und Förderung der gemeinschaftlichen Nutzung von Kraftfahrzeugen und des ÖPNVs).
- In der Dorfregion ist das Straßen- und Wegenetz funktionsgerecht ausgebaut und laufende Reparaturarbeiten erhalten hohe Standards.

Treffpunkte, Orte und Wegebeziehungen

Leitbild:

Die Dorfregion zeichnet sich durch belebte und attraktive Ortsmitten und Treffpunkte aus, die auch die Vernetzung und Freizeitgestaltung für die Dorfgemeinschaft unterstützen. Attraktive Rad- und Freizeitwege verknüpfen die Ortschaften miteinander und führen zu einer starken Kooperation in der Dorfregion. Durch attraktive Freizeitwege werden Tourismus und Naherholung gestärkt.

- Die Dorfregion bietet wetterunabhängige Treffpunkte und Multifunktionsräume, die auch für Veranstaltungen genutzt werden können.
- Die Dorfregion bietet gestärkte Dorfmitten als identitätsstiftende Ortsmitten und Treffpunkte.
- Die Dorfregion ist über Wegenetze und Plätze miteinander verknüpft.
- Die Dorfregion bietet Freizeitwege, insbesondere Reit-, Fahrrad-, und Wanderwege für eine vielfältige Freizeitgestaltung in der Natur und Landschaft.
- Die Dorfregion bietet themenbezogene Routen zur Vernetzung und Information der Dorfgemeinschaft.
- Die Dorfgemeinschaft besitzt attraktive, belebte Ortskerne.

Dorfgemeinschaft (Dorfleben, Vereine, Inklusion/Integration, Identifikation)

Leitbild:

Die Ortschaften in der Dorfregion sind miteinander vernetzt und arbeiten mit innovativen Ideen ortschaftsübergreifend zusammen. Vereine und Ehrenämter sind themen- und ortschaftsübergreifend über alle Generationen im stetigen Austausch und stimmen Aktivitäten aufeinander ab. Aktive Nachbarschaften unterstützen eine verlässliche Hilfsstruktur. Die Zusammenarbeit und gelebte Inklusion führen zu einer starken Identifikation mit den Ortschaften und der Dorfregion.

- In der Dorfgemeinschaft werden Nachbarschaften auch über die Ortschaften und darüber hinaus gepflegt und Neubürger*innen sind gut integriert und unterstützen die Solidargemeinschaft.
- Die Dorfgemeinschaft hat ein aktives, gestärktes und kooperierendes Vereinsleben.
- In der Dorfgemeinschaft unterstützen sich alle Generationen gegenseitig mit Wissen und Unterstützungsmöglichkeiten.
- Die Dorfregion lebt das Miteinander und integriert alle Menschen.
- Die Dorfgemeinschaft hat eine starke Anerkennungskultur für Ehrenamt und Engagement.
- Die Dorfregion besitzt eine starke Identifikation mit den Ortschaften.
- Die Dorfgemeinschaft setzt eine aktive Nachwuchsförderung um.
- Die Dorfregion unterstützt und fördert Akteur*innen und Ehrenamt in der Dorfgemeinschaft.

Digitalisierung, Kommunikation, Information, Wissensvermittlung und Kooperation

Leitbild:

Die Dorfregion ist durch eine ortschaftsübergreifende Kommunikation zukunftsfähig aufgestellt und über aktuelle Themen der Dorfentwicklung vielfältig informiert. Eine starke themenübergreifende Kooperation zwischen Vereinen und Akteur*innen lebt eine Wissenskultur, die über vielfältige Kommunikationswege verfügt. Innovative Ideen und digitale Lösungen werden gelebt und zielgruppengerecht sinnvoll eingesetzt.

- In der Dorfregion sind Akteur*innen vernetzt und informiert und es bestehen Kooperationen zwischen Betrieben und Kindergärten/Schulen.
- In der Dorfregion sind außerschulische Lernorte / Lernorte der Erwachsenenbildung ausgebaut und gepflegt Wissen wird vielfältig vermittelt (u.a. Bauernhofpädagogik, Informationsveranstaltungen von Jäger*innen, thematische Informationsvermittlung).
- In der Dorfregion sind Bildungsangebote zu Land- und Forstwirtschaft vorhanden und ein Bewusstsein für die Belange der Land- und Forstwirtschaft ist in der Bevölkerung vorhanden.
- In der Dorfregion werden Lösungen der Digitalisierung gelebt und zielgruppengerecht sinnvoll eingesetzt. Eine digitale Infrastruktur ist flächendeckend und in ausreichender Qualität vorhanden.
- In der Dorfregion sind Informationen zu Themen der Dorfentwicklung leicht zugänglich, insbesondere Themen der Nachhaltigkeit und Umweltbildung.
- In der Dorfregion existieren niedrigschwellige Beratungsangebote.
- Die Dorfregion zeichnet sich durch eine gute Information zu Fördermöglichkeiten aus (u.a. Erstellung von Förderlotsen).
- Die Dorfregion trifft informierte Entscheidungen und verfügt hierfür über eine solide Informationsgrundlage (u.a. Erstellung von Energiebilanzen in der Dorfregion und Ableitung von Handlungsmöglichkeiten für mehr Klimaschutz und Klimaanpassung).
- Die Dorfregion bietet zahlreiche Vernetzungsmöglichkeiten, insbesondere für neu Hinzugezogene.
- Die Dorfregion macht die Natur und Landschaft durch vielfältige Umweltbildungsangebote erlebbar.
- Die Dorfregion stimmt Vereinsaktivitäten aufeinander ab und zeichnet sich durch hohe Kooperation zwischen den Ortschaften aus.

Dorfentwicklungsplanung „Hatten ist mehr“ - Projektideen

- Ausbau der Fahrradwege (insbesondere Lückenschlüsse im vorhandenen Wegenetz)
- Ausbau der Reitinfrastruktur und Reitwege
- Ausbau von Pendlerparkplätzen und Förderung der gemeinschaftlichen Nutzung von Kraftfahrzeugen und des ÖPNVs
- Umnutzung von Hofgebäuden zu touristischen Unterkünften oder Wohnprojekten
- Verkehrsberuhigende Maßnahmen und Geschwindigkeitsbegrenzungen
- Verbesserung des ÖPNV (eventuell mit individuellen Lösungen wie Bürgerbussen oder Rufbussen)
- Ausbau der Fahrradinfrastruktur als Alternative zum motorisierten Individualverkehr
- Rundradweg durch die Dorfregion zur Geschichte, Entstehung und Themenrouten durch die Dorfregion (Kneipentour/Wirtshausrallye, Schlemmertour, Weihnachtsgärten, Vorstellung von Direktvermarktern in der Region)
- Ausbau von Plätzen mit Infoparcours und Entwicklung von Aktionen
- Lenkung der Freizeitaktivitäten zur Verringerung/Vermeidung von Nutzungskonflikten (z. B. Reiter, MTB, Motocross, Wanderer)
- Dorfgemeinschaftshäuser
- Erhöhung der Verkehrssicherheit

Dorfentwicklungsplanung „Hatten ist mehr“ - Projektideen

- Etablierung von Carsharing-Angeboten
- Aufstellen von Mitfahrerbänken
- Maßnahmen zur Verbesserung der Straßenqualität
- Erneuerung/Ausbau von Pflasterungen
- Ausbesserung/Auffüllen von Schlaglöchern bei unbefestigten Wegen
- Aufstellung eines Investitions- und Instandhaltungskonzept für Straßen und Wege. In den Ortsteilen der Dorfregion „Hatten ist mehr“ besteht ein Investitionsstau, dem dadurch begegnet werden kann.
- Schaffung von vereinzelt Wohnmobilstellflächen (beispielsweise in Kooperation mit Landvergnügen.com)
- Vorstellung von Direktvermarktern in der Dorfregion (App, Karte)
- Verbesserung der Zusammenarbeit innerhalb der Dorfregion
- Zusammenschluss mit Golfplatz und Ferienwohnungen
- Entwicklung von Kommunikationskonzepten
- Ausbau von Treffpunkten auch für touristische Nutzung durch beispielsweise Gastronomie und Direktvermarktung und Integration in beispielsweise Mehrgenerationenhäuser, Jugendtreffs, S(ch)nackbänke
- Entwicklung eines Konzeptes zur Kommunikation und Zusammenarbeit in der Dorfregion

Dorfentwicklungsplanung „Hatten ist mehr“ - Projektideen

- Erstellung von Filmen über Rad- und Wanderrouten mit Infos zur Route, beispielsweise auf der Website der Gemeinde oder YouTube
- Ausbau der Bauernhofpädagogik
- Verbesserung von Ortsbeschilderungen (Aufstellen von Ortseingangsschildern, insbesondere in Schmede)
- Schaffung von Informations- und Kommunikationsstrukturen zu Klimaschutz und Klimaanpassung und diesbezüglicher Fördermöglichkeiten
- Planung und Durchführung von Informationsveranstaltungen, wie beispielsweise Inforadtouren
- Förderung von Bildungsmaßnahmen mit Akteuren der Dorfregion (Bauernhöfen, Imkern, Jägern, etc.)
- Ausbau von Kooperationen mit vorhandenen Infrastrukturen und Institutionen (beispielsweise Regionales Umweltbildungszentrum Hollen e. V.)
- Erstellung von Energiebilanzen in der Dorfregion und Ableitung von Handlungsmöglichkeiten für mehr Klimaschutz und Klimaanpassung
- Entwicklung von nachhaltigen Energiekonzepten
- Erarbeitung von Förderlotsen für die Dorfregion
- Schaffung neuer Streuobstwiesen und Etablierung von Nutzungsstrukturen für diese

Dorfentwicklungsplanung „Hatten ist mehr“ - Projektideen

- Gründung von Energiegenossenschaften für Solar- und Windenergieparks sowie Fernwärmenetzwerke
- Gründung von Nachbarschaftsinitiativen und -projekten zur nachhaltigen Energiegewinnung und Unterstützung des Klimaschutzes und der Klimaanpassung in der Dorfregion
- Schaffung von Mietobjekten mit mehreren Wohneinheiten mit nachhaltiger Energieversorgung und Möglichkeiten des Carsharings
- Renaturierung von Fließ- und Standgewässern in der Dorfregion zur Unterstützung eines nachhaltigen Wassermanagements
- Förderung einer Kreislaufwirtschaft, u.a. durch Repair-Cafés und der Möglichkeit des Leihens von Werkzeugen, die nicht häufig genutzt werden
- Erstellung eines Digitalisierungs- und Kommunikationskonzeptes für Vereine und Initiativen in der Dorfregion (unter Einbeziehung traditioneller und moderner Kommunikationswege)
- Marketing für Veranstaltungen und Vereine (Vereinsflyer, Apps, soziale Medien)
- Ausbau von kindergerechten Wegeverbindungen
- Schaffung von thematischen und räumlichen Lernorten und Strukturen der Wissensweitergabe in der Dorfregion

Dorfentwicklungsplanung „Hatten ist mehr“ - Projektideen

- Schaffung neuer Angebote für Kinder und Jugendliche
- Ausbau der vorhandenen Nahversorgung und Erweiterung der Angebotspalette
- Einführung eines Versorgungswagens für Waren des täglichen Bedarfs
- Schaffung von Multifunktionsräumen, die auch privat genutzt werden können
- Etablierung von Mehrgenerationenwohnen und Senioren-WGs
- Etablierung von Wohnpartnerschaften zwischen Jung und Alt
- Schaffung von Tiny Houses und kleinräumigen Wohnraums
- Verbesserung der Rad- und Wandernetze in der Dorfregion
- Schaffung von Alternativen für Wohnen im Alter und
Mehrgenerationenwohnen/gemeinsames, seniorenrechtliches Wohnen im Alter
- Schaffung von Coworking-Möglichkeiten
- Schaffung von Gemeinschaftsgärten und Treffpunkten ohne Verzehrzwang
- Soziales Angebot: Wöchentliche Einkaufstour mit Bus für Senioren

Dorfentwicklungsplanung „Hatten ist mehr“ – Projektideen (Munderloh)

- Erweiterung der Schutzhütte Helmerweg/Hartmannsweg um eine WC-Anlage, die neben Veranstaltungen auch Anlaufpunkt für diverse Radtouren, Oldtimer-Rallyes etc. ist
- Erweiterung des Sportplatzes zu einem Sport- und Kommunikationszentrum
- Diverse Sanierungsmaßnahmen an Straßen und Wegen
- Vornahme von naturnahen Bepflanzungen entlang von Wegen und Gewässern
- Dorfgemeinschaftshaus
- Nahversorgungsmöglichkeit (Dorfladen)
- Melkhus
- Anlegung Streuobstwiese/n bzw. eines Biotops
- Naturnahe Gestaltung der Umgebung von Stillgewässern (Wöschensee, Tonkuhle). Dazu sind Abstimmungen u. a. mit Fischereiverein und Entwässerungsverband erforderlich.
- Errichtung eines Dorfgemeinschaftshauses, dass von den örtlichen Vereinen (TVM, Schützenverein, Landfrauen, Imker etc.) aber auch für jegliche andere Zwecke (Vorträge, Veranstaltungen, Nahversorgung etc.) im Sinne der Bürgerinnen und Bürger genutzt werden kann.
- Bestehenden Pendlerparkplatz in Munderloh sanieren und attraktiver gestalten
- E-Ladesäulen, sicherer Fahrradstand etc. um hiermit den Individualverkehr zu reduzieren und auch Personen ohne eigenes Kfz z. B. einfacheren Zugang zu Fahrgemeinschaften/Mitfahrgelegenheiten zu ermöglichen.

Dorfentwicklungsplanung „Hatten ist mehr“ – Projektideen (Sandtange)

- Klimaneutrale Stromversorgung für die Gemeinschaftskläranlage
- Fahrrad / Fußweg am Ossendamm,
- durchgängig bis Munderloh viele Fahrradfahrer unterwegs
- Aufstellung von Wegweisern
- Reitwege auch zur Schonung von Straßenbelägen und Hufen
- Fahrradhütte bzw. Überarbeitung der Bushaltestelle Hatter- Landstr. /Grenzweg/
Ossendamm
- Verkehrsaufkommen Schnitkersweg
- Spielplatz am Dorfplatz Ossendamm/ Schnitkersweg
- Aussichtsplattform vom Dorfplatz in Richtung Flugplatz
- Straßenbeleuchtung an neuralgischen Punkten zur Erhöhung der Verkehrssicherheit

Dorfentwicklungsplanung „Hatten ist mehr“ – Projektideen (Schmede)

- Errichtung eines überdachten Platzes mit Bouleplatz/kleinem Spielplatz in Schmede für die Dorfgemeinschaft und Touristen
- Erneuerung Bushaltestellen
- Verkehrsspiegel Ecke Schmeder Weg/Beim Schwarzen Schlatt
- Feuerwehrlöschteich
- Sanierung von Straßen

Herr Walter Schleef

Dorfentwicklungsplanung „Hatten ist mehr“ – Projektideen (Tweelbäke-Ost)

- Ausbau des Dachsweges zu einem Radschnellweg in Richtung Hauptbahnhof Oldenburg
- Verbesserung der Internetversorgung
- Erhöhung der Verkehrssicherheit und Verbesserung der Benutzbarkeit der Gemeindestraßen für Radfahrer (z.B. Borchersweg, Grenzweg, Claussenweg, Sprungweg)
- Sichere Mülltonnenstellplätze an den Straßen für selbstladende Müllfahrzeuge
- Straßenbeleuchtung an Hatter Landstraße und Bushaltestellen
- Schutzhütten an Bushaltestellen, die auch durch Radwanderer genutzt werden können
- Gestaltung eines Dorfplatzes mit Schutzhütte
- Soziales Angebot: Wöchentliche Einkaufstour mit Bus für Senioren
- Hatter Landstraße zur 70er Zone machen
- Verkehrsspiegel an Einmündung Grenzweg/Hatter Landstraße
- Dorfgemeinschaftshaus
- Melkhus/Regiomat/Eierklappe
- Mehrgenerationenhaus
- Feste Zeiten und Plätze, wo der Bäckerwagen hält
- Dorffest, ähnlich, wie das Osterfeuer im Sommer (inklusive und generationenübergreifend)

Dorfentwicklungsplanung „Hatten ist mehr“ – Projektideen (Tweelbäke-Ost)

- „Schnackbänke“ und Sitzplätze mit Tisch
- Mehr Nachbarschaft und Nachbarschaftshilfe
- Besuchsdienst, nicht nur von der Kirche aus
- Willkommensschrift mit Vereinen und Tweelbäker Jahreskalender für Neubürger
- Whats App Gruppe
- Ostbaumwiese anlegen
- Windschutzstreifen
- Naturschutzstreifen von 5 Metern rechts und links der Tweelbäke auf freiwilliger Basis, die auch vom Entwässerungsverband nicht ganz abgemulcht werden
- Blühstreifen um viele landwirtschaftliche Flächen, die auch im Winter stehen bleiben
- Fahrradladestation beim Golfblick
- Wanderweg/Radfahrweg „Historisches Tweelbäke“
- Rastplatz mit Häuschen am Grenzweg für Radfahrer und Dorfgemeinschaft
- Radwege am Grenzweg und Sprungweg/Claußenweg, Ossendamm
- An der Kreuzung Grenzweg/Hatter Landstraße durch Verkehrsspiegel
- Einmündung Mühlenbergweg/Wöschenweg Verkehrsberuhigung und Temp-30
- Kreuzung Bulderbergweg/Mühlenweg mit Stoppschildern ausstatten
- Schaffung einer Querungshilfe für die Munderloher Straße im Kreuzungsbereich Ossendamm/Heidhuser Weg/Munderloher Straße. Insbesondere Kinder/Jugendliche haben es schwer die Straße z. B. zum/vom Sportplatz sicher zu überqueren

Dorfentwicklungsplanung „Hatten ist mehr“ – Projektideen (Sandhatten)

- Ausbau der Biodiversität durch Fallobstwiesen und Obstanbau im öffentlichen Raum
- Gemeinsame Integration von NeubürgerInnen und BewohnerInnen des Wochenendgebietes
- Erneuerung des Dorfplatzes mit überdachtem Bereich als Treffpunktmöglichkeit im öffentlichen Raum und öffentlicher Stromversorgung sowie Aufhebung der Trennung des Dorfplatzes durch die Leuchtenburger Straße
- Aufstellung eines Kühlschranks als Möglichkeit einer Tauschbörse
- Schutz des Dorfbildes und der vorhandenen Baukultur
- Vermeidung großflächiger Baugebiete
- Reduzierung des motorisierten Individualverkehrs (u.a. durch Mitfahrerbanken und Verbesserung des ÖPNV)
- Verbesserung der Verkehrssicherheit von FußgängerInnen am Wöschenweg, insbesondere an den Bushaltestellen Jugendherberge)
- Etablierung des Gedankens der Share-Economy
- Verbesserung der Selbstversorgung im Dorf
- Etablierung gemeinschaftlich organisierter Energieversorgung und Energiespeicherung
- Schaffung von Co-Working-Möglichkeiten für BürgerInnen mit langsamer Breitbandverbindung
- Tiny-Houses (u.a. für jüngere Leute)
- Radwege am Wöschenweg und der Ostrittrumer Straße